Bezugspreist sterteljahrlich 9.- SR.

Hamburger Tageblatt

Angeigenprets: Sochsgeipalterie Botit . Beile 60 Bi.

filr Auswärtige 80 . 4gelpalt. Beile im Reflameteil 1.25 M.

für Muswärt. 1.50 "

Postigedtonte 8974 Frantfurt a. M.

Anzeiger für Bad Somburg v. d. Sohe, Friedrichsborf und Umgegend.

midaftsftelle in Bab Domburg: Anbenftrage 1, Fernsprecher Ro. 9.

Beschäftsstelle in Friedrichsborf: Sauptstraße 21, Fernsprecher Ro. 565.

Rt. 246

Dienstag, 26. Oftober 1920

Gegründet 1859

Geichichten aus dem Bolterbund.

es foll nicht foviel bon eigenen Intefen gesprochen werben, bamit man uns ben Borwurf ber mangelnben Objefti. machen tann. Wir wollen nur fo nebenemabnen, bag ber Boiterbund jest auch beutiden Protest über Die fogenannte Babitimmung in Gupen-Dalmeby gurud nifen bat, und nach ber eiften Enticheimar es ja auch tein Banber, bag ba-Die jetige Burudweifung bes Broteftes date. Satte ber Boterbund icon bamals Tenbengen offenbar werben loffen, fo mei anderen Fallen, Die bafür zeugten, t bis gange Gebilde bis jest alles andere de ein Bund ber Boller, pamlich Ergelt fich immer noch in Bilna. Der Boland bat gwar Roten angefündigt und ebengen ausgeftogen, aber bie Roten und Diobungen bat man weber in Warichau of in Bilna befonders tragifch genommen bert Baberemeft bat auf Die Drobung Truppeneinmariches liftig geichmungelt : te werdet boch nicht!" Wir glauben es m, Baberem ti tennt feinen Bolferbund m) er fennt feine Bente, er weiß, was er mibnen gu halten bat. Die Jugoflamen Um allem Unichein nach ben Boiferbund gleicher Beife ein, wie es Die Bolen tun. Bi fich im Rantener Gebiet Die Dehrheit Beobiferung fur bas Berbleiben bei Celercid ausgesprochen hatten, ba rudten midften Tage frifchweg einige jugoflawifche me lone in bas Abftimmungegebiet ein, fe bis beute nicht verlaffen haben, und bem fie fich baustich einrichteten. Mut brobt ber Bolferbund mit ber Fauft, t weber in Laibach noch in Belgrad mere man fich fonderlich barum, wenn ti die Drohungen einer anderen Dacht, mid Staliens, ernfter gu nehmen maren, u wi feinen Rall bamit einverftanden fein bid, daß die Jugoflawen fich widerrechtlich ben Befit diefes Landes fegen. Bas wir ber bom Boiferbund gebort haben, ift alfo t gerabe vertrauenerwidend. Aber noch te ju frub, Die 3bee ale folche gu bermen. Bir glauben bielmehr, daß ber

Rönig Alexander von Griechenland t.

Mithen, 26. Oftbr. Savas. Der Ronig von Griechenland ift geftorben.

Die Frage ber Thronfolge.

Baris, 25. Oftbr. (28. B.) Rach einer "Temps"-Meldung aus London hat Ronig Ronftantin von Griechenland einem Bertreter ber "Daily Mail" erflatt, es fet ihm unmöglich gu fagen, ob er feinem Cohn gestatten merbe, ben Thron von Griechenland gu besteigen, ober ob er bie Bebingungen annehme, die bie griechische Regierung vielleicht ftellen werbe. Er halte fein Anrecht auf ben Thron von Griechenland aufrecht. In ber Umgebung bes Ronigs ertlare man, Ronig Ronftantin merbe fich nur unterwerfen, wenn eine Boltsabftimmung fich gegen ihn aus-

Waffenruhe im Diten.

Baridan, 25. Oftbr. (28.8.) Funffpruch. Auf ber antibolichemiftifden Front find bie Operationen nach Unterschreibung bes Baffenftillftanbes eingestellt worben.

Bojen, 23. Oftbr. (28.8.) Funffpruch In ber heutigen Seimfigung murbe ber Baffenftillftanbe. und Borfriebensvertrag mit Comjetrufland einstimmig angen ommen und bas Oberhaupt gurUnterbreitung ber Ratifitation namens ber polnifchen Republit ermächtigt.

Mostan, 25. Otibr. (W.B.) Funtipruch. Un ber Westfront werben unfere Truppen umgruppiert, um bie in ben Baffenftillftanbobebingungen porgefebene Linie gu bejegen. Die Rampftatigfeit murbe eingestellt.

Bum englischen Bergarbeiter= itreit.

Internationale Arbeiterfolidarität.

Berlin, 26. Oftbr. (Priv. Tel.) Der fürglich aus England gurudgefehrte Bergarbeiterführer Sue ichreibt gu bem englis ichen Bergarbeiterftreit, daß man in Deutschland nur die balbige Beendi= gung bes Streits munichen fonne. Wenn indeffen die englischen Robiengraver gu ber Mebergeugung tommen follten, bie Silfe I gierten,

ber beutiden Bergleute nicht ente behren ju fonnen, bann murben biefe internationale Arbeiterfoliba ritat burch die Tat bemeifen.

Die Bermehrung ber Rohlenlieferung an Die Entente. @

Berlin, 25. Oftbr. (Bolff.) Amtlich. Die Bermehrung ber Rohlenlieferungen an Die Entente hat mit bem englifden Bergarbeiterftreif nichts gu tun. Die Bermehrung murbe von ber guftandigen Stelle bereits Unfang Oftober, alfo lange por bem englischen Streifausbruch, angeordnet um gemiffe Rudftanbe aus ben porbergebenben Monaten aufzuholen, fomie angefichts ber in Diefer Jahreszeit erfahrungegemäß eintretenden Transportichwierigfeiten am 1. Rovember bas Lieferungsfoll von fechs Millionen Tonnen ficherguftels Ien. Gin etwaiger Ueberichuf bient gu unferer Entlaftung in ben fommenben Bintermonaten, wo uns die Abgabe ber vorgeichriebenen Menge besonbers ichwer fällt. Für die Uebertragung deutscher Rohlenlieferungen an England fehlt.

Die Wiedergutmachungs= tonfereng.

London, 25, Oftbr. (Savas.) Bezüglich ber aus Briffel fammenben, in Baris veröffentlichten Rachricht, derzufolge Llond George mit bem belgifchen Minifterpraftbenten Delacroix bei deffen Befuch in London vereinbart hatte, daß die Biedergutmadungstonfereng zu aleicher Beit wie bie Bolferbunbsver am m. Jung in Genf ftattfinden follte, melbet der "Daily Telegraph", Die Rachricht habe in ben offiziellen britifchen Rreifen eine gewiffe Ueberraidung verurfacht, wo mon fie als volltommen irrtumlich betrachtet. Der "Dailn Telegraph" fügt bingu, baß er aus Anlag ber Abreife bes belgifden Ministerprafidenten Delacroix in ber Lage mare, erflaren ju tonnen, bag ber englifche und ber belgische Minifterprofibent ben Allijerten porgeichlagen haben, Die Ronfereng ftatt in Genf in Bruffel ftattfinben gu laffen. Die noch zu behebenben Schwierigfeiten zwifden Paris und London begieben fich nicht auf ben Ort ber Busammentunft, iondern auf die Statuten ber Wieberguts magungstommifton und die deutschen Dele

Danzig.

Paris, 25. Ottbr. (B. B.) Die Bot-Schaftertonfereng bielt beute vormittag eine Sigung ab. Obwohl bas offizielle Commu" nique nichts über ben Beratungsgegenstand lagt, glaubt ber "Temps" ju miffen, bag man fich mit ber Deinungsverichiebenheit in ber Dangiger Frage beschäftigt bat. Die eingesette Rommiffion hat ihre Sigungen unterbrochen. Daraus geht hervor, bag bie Rommiffion des Freiftaats Dangig fich bis jest nicht bereit gefunden hat, ben von dem Botichafterrat angenommenen Bertragsent= wurf abzuändern.

Dangig, 25. Oftbr. (Wolff.) Mus Paris ift folgendes Telegramm eingegangen: "Die Unterzeichnung ber Konvention hat am Camstag nicht ftattgefunden, ba Polen Einwendungen erhoben hat. Die Dangiger Delegation ift gu neuen Berhandlungen hierüber aufgeforbert morben. Die Delegation fteht e inft immig auf bem Standpunfte, bag biefe Berhandlungen a tgulebnen find, nachdem bie Botichaftertonfereng ben übermittelten Bertragsentwurf als unabanderlich bezeichnet hat. Wir erbitten fofortige Beröffentlichung. Die Delegation."

Der Kriegnach Friedensichlug. Die Anforderung von 810 000 Dilchfühen

Gin in Berlin lebenber Englander, ber bas Kinderelend ber Großstadt täglich vor Augen hat, überfandte bem "Manchefter Guardian", angefichts ber Anforberung von 810000 Dildfühen burch bie Alliierten, einen Brief, ben bas genannte Blatt veröffentlichte und in welchem er fagte, daß bie Bivilisation nicht mehr als eine driftliche angesprochen werben tonne. Das Blatt felbft fcreibt:

"In Deutschland ift die Dilch ichon fo fnapp, bag ausschließlich Rinber unter zwei Jahren erhalten, und biefen ungludlichen Babies foll nach bem Borichlag ber Reparations-Rommiffion ibr magerer Bufchuß um einen erheblichen Teil gefürzt werben. Ift's ba ein Wunder, wenn in Deutschland ber Glaube fich verbreitet, es fei die Abficht ber Millierten, beren Inftrument Die Rommiffion ift, die junge Generation in Deutschland verümmern und berhungern gu laffen ? Rommiffion fest fich aus Bertretern ber Groß.

as Fraulein von Baftervil.

und erfüllen fann, wenn ihm erft alle

det angeboren und inebefondere auch

and und Defterreich zu feinen gleichs

Roman von Mirit Uhland (Fanny Alving).

maigten Dirgitebern gablen.

2 em

tras

halte

might 1919 by Grethlein & Co., G.m.b.H., Leipz. Unnemarie erflomm bie brei finftern Den in bem Saufe in ber Fjältgata, und Boittom war bereits eifrig an ber 4. - nicht mit Malen, fondern mit Mufraumen bes Ateliers. Er marf agangen Stapel leerer Bigarrenfiften bis im Dien praffelnde Teuer und ichjutthe Riffen auf bem Diman gurecht.

36 mag es gern ordentlich haben, wie Det Chinefen gu Gaft."

Chingien? Aber nein!" entgegnete Marie verblüfft. "Wie in aller Belt un bie benn bierber?"

D. teine echten aus China", fagte a lächelnb. "Es waren zwei junge Mer, die momentan nicht genug Gelb um im Grand Sotel ju mohnen, und elb gang einfach bier bei mir auf bem ben übernachteten. Golde Jünglinge man in unseren Rünftlerfreisen

Das ift fo recht nach meinem

Auf bem Fußboben gu liegen?"

Bein, das nicht gerade, obgleich ich es n Abmedslungen. Das muß reigend

an, je nadbem." Byftrom benugte efallene Alfche gufammengufegen.

ben, bann und wann tagelang nichts gu effen gu haben."

"Ja, aber bas fommt bei Runftlern boch nicht vor?" fragte Unnemarie in besorgtem Ton.

"D boch, bas ift ja gerade bas Rnifflige an ber Runft, wiffen Gie. Als ich bie Utabemie befuchte, mußte ich zeitweise gleich bei Dunkelwerben ju Bett gehen, weil ich feinen Pfennig für Betroleum übrig batte. Und im Winter find die Tage fo verwünscht furg."

"Aber Gie hatten boch ftatt beffen ausgeben tonnen, Berr Bnitrom!"

"Rein, das macht fo verfligt hungrig." Er blidte lachelnd in Unnemaries entfette

"Satten Gie benn feine - ich meine, batten Gie gar nichts mehr, Bert Boftrom?" Sie fprach in gang icumternem Ton, als ob fie fürchtete, ihn tief gu beleidigen.

"Much nicht' bas geringfte Bigden, auger meiner fogenannten Runftlergrube. Aber bafür befommt man anfangs nicht einmal eine trodene Semmel. Man muß ftill halten, bis man fich durchgeschlagen bat."

"Ja, aber jest find Sie doch fo weit, nicht mahr?"

"Das wage ich nicht zu entscheiben, Aber biefe Berewigung bes Ronfuls Ljungftrom wird bas ihrige tun, Damit meine ich nicht, bag fie mich weltberühmt machen wird, fonbern baß ich bas Sonorar gerade jest febr gut brauchen tann. 3ch muß einmal vom Irbifchen los, um mich mit fo etwas befchajtigen gu fonnen." Dabei winfte er mit bem Schnupftuch nach ber Staffelei hiniiber.

"Mit bem Simmlifchen, wollen Gie fa-

an, empfand jedoch ein leifes Reidgefühl. Er meinte natürlich Mariannes Porträt, das fo außerordentlich icon murde.

"Rein, ich meine bas Infernalische", erwiderte Byström, indem er bas Tuch in die Tasche seiner turzen Jade stedte. "Ich dente Tag und Racht an das rote Saar meines Freundes Robinfon."

Annemarie blidte auf ihre Sanbe nieber. Daß er an ihr Saar bachte, mar ja febr nett, aber wie ichredlich, bag es fo rot war! Freilich, wenn es nicht fo rot gewesen mare, murbe er gar nicht bran gedacht haben. Wie dem auch war, fie wußte nichts zu fagen.

"Na, wird bas Rleid hubich?" fragte Bnitrom, ber nun die Staffelei gurechts

"Ich glaube, ja." Ihr Geficht erhellte fich wieder. "Aber bas Traurige ift, bag ber Ball nicht ftattfinden wird."

"Warum benn nicht?"

"Beil mein Ontel burch einen Konturs febr viel Gelb verloren bat. Fünfgigtaufenb Kronen! Und Tante Margrete fagt, jest mußte gespart merben."

"Ja, bas murbe ich auch tun, wenn ich fünfzigtaufend Rronen eingebußt hatte. Aber bas Kleid tonnen Sie boch trogbem anichaffen?"

"Rein", fagte Unnemarie etwas niebergeichlagen, "bas geht nicht. Man fann boch nicht für täglich im ausgeschnittenen Rleib berumgeben, - und bann ift es ja Samt!" "Ich febe nicht ein, warum das nicht

geben foll. Bit es benn nicht bubich?" "D, gewiß, munberhubich! Aber es pagt

tible, Sie wurden es nicht ichon fin- gen?" Annemarie fah die Staffelei nicht nicht für den Alltag. Azelina wurde auf

ben Ruden fallen, wenn ich mit einem Samtfleid einherftiege."

"Ich will Ihnen etwas fagen," Anton Boftrom griff nach einem Lappen und trodnete einen Farbenfler von feinem Finger ab. "Und es ift weiter nichts, als daß man eben nicht "einhersteigen" muß. Dan fann fich fleiben, wie es einem beliebt, wenn man fich nur hubich bewegt."

"Wie foll ich bas um himmels willen anfangen."

"Sie find wirflich anspruchslos, weit mehr als bie meiften Damen, Aber ich fann Ihnen fagen, daß fie barin unrecht haben, benn Sie fangen an, fich wirflich bubich ju benehmen. 3ch habe Gie vom Genfter aus beobachtet, als Sie tamen."

"Ach, finden Gie bas wirklich, Berg Boftrom? Dann bin ich vielleicht gar nicht fo unmöglich?"

Es lag etwas in ihren Augen, was if

ein Lächeln entlodte.

"Wollen Gie nun nett fein und fich gurechtmachen?" fragte er, indem er bie Staffelei bereitstellte, und Unnemarie verichwand gehorfam binterm Schirm und machte mit bem blauen Schal Toilette, Benige Minuten fpater fag fie auf bem ges fcnitten eichenen Geffel, und Bnitrom orb. nete ihr Saar fo, wie er es haben wollte. Bahrend er bie Finger in ben biden Saarfnoten hineinichob, um ihn gu lodern, fiel es ihm wie immer auf, wie außerorbentlich weich ihr Saar mar. Rotes Saar pflegte boch grob und bart ju fein. Er rudte an bem Geffel, fo bag er Annemarie im halben Profil fah, und begann gu malen.

Fortfegung folgt.

machie gujammen, fie tagt in Buris, ibre B. handlungen find geheim, die Grundeihrer Enticheibungen werden nicht bargetan, und man fann gegen fie feine Berufung einlegen, Gie tann Babies authungern, Betriebe ftill legen, unmögliche Schulden aufburden - und niemand tann nein bagu fagen. Das jungfte Erfuchen ift ein befonbere graufames Bortommnis in ihrer Tatigfeit. Es berricht gang bestimmt tein Mongel an Dilch in Belgien und ebensowenig in Frantreich, aber eine gange Generation in Deutschland wird bagu verurteilt, als Salbfruppel aufzumachien. Bielleicht wird eine Anfrage im Barlament einiges Licht auf Die Stellungnahme ber englifchen Ditglieber ber Rommiffion in biefer jammerlichen Angelegenheit werfen."

Batentbericht. Mitgeteilt vom Batentburo Conrad Rodling, Maing, Bahnhofftraße 3.

a) Batentanmelbungen hermann Dine, Oberurfel, Tannus, Fluggengartiges Motorfabrzeug. b) Batenterteilungen: 329 389 Alfred Ronig, Bad Raubeim, Feuergeng 329 861 Motorenfabrit Oberuriel A. G., Db rurfel bei Frantfurt a. Dt. Bobenreglung für Umlaufmotoren von Luftfabrzeugen. c) Bebraudemufter 752 051 Carl Dit, Bab Domburg, Burfte mit abnehmbarem Bummiteil.

Lotalnadrichten.

Bufdriften fiber Botalereigniffe find ber Redattion tets will tommen und werden auf Wunich honoriert

§ Der Dbits und Gartenbauverein Soms burg hatte geftern, nach mehrwöchiger Baufe, wieder einen intereffanten und fehrreichen Bereinsabend im "Johannisberg". Auf die freundliche Begrugung durch den Borfigenden folgte Die Berichterftattung bes beren 2. Fifcher über bie Generalversammlung des "Raff. Landes-Obits und Gartenbauvereins", ber er mit herrn Lt. Burbe als Delegierter bes Bereins beigewohnt hatte. Ausführlicheres über diese Tagung , die er als unam whim über diefe Tagung, die am 25. Geptember in Rödelheim fattfand, werden die Mitglieder in ben Geifenheimer Mitteilungen vorfinben, Wir ermahnen nur furg, bag bie Borftanbemahl Schwierigfeiten bereitete, bis fich ichlieglich berr Direftor Barthmann-Lüdede-Somburg bereit erflärte, ben Borfit junachft für ein Jahr proviforifch gu übernehmen. Die Mitgliebergahl beträgt 11187; ber für fie von ben Bereinen gu gahlenbe Beitrag mußte wegen ber hohen Unfoften auf 3 Mt. pro Jahr erhöht werben. Bu den Aufgaben für das fommende Jahr jah-Ien und wurden besprochen; Reubearbeitung des Obstsortiments, Abhaltung von Obst ichauen an allen Orten, Reueinteilung bet Taxationen von Obstbäumen etc., Forberung bes Rleingartenbaues, Unichliegenb murben bann noch 2 Bortrage, Die Dbitbaummarter und bas Obstbaumumpfropfen betr. gehalten, In berDisfuffton nahm Obitbaummarter Miller-Rirborf gu ben letten Fragen Stellung. Aufgrund feiner Erfahrungen empfahl er, auch bie alteren Baume, loweit fie noch gefund find, umgupfropfen, bei der Auswahl ber Reifer natürlich bie

notige Borficht malten gu laffen, Die gleiche Anficht vertrat auch der Borfigende. - 3m Berlaufe ber Aussprache ging man gu bet Befprechung des Obftes über, bas in teils außergewöhnlichen Egemplaren bie Tifche gierte und von ben Berren Obitbaummarter Muller, 2B. Rnapp, Lehrer Beun, Oberg. Röhler, Borf. Burfart und Müller gur Berfügung gestellt, sowie auch naber erläutert murbe. Bom Borfigenden murbe empfohlen, fich bei Reupflangungen auf möglichft wenige Gorten, sogenannte Dasfenträger, zu beschränken. Dazu gahlen u. a. bei ben Mepfeln : grune Schafsnafe, TrierifcheWeinapfel, Goldreinette von Blenbeim, Landsberger Reinette; Birnen (friihe Gorten): Gellerts Butterbirne, Clapps Liebling, Gute Quile pon Apranches, Bereins-Dechantsbirne; Steinobit: gewöhnliche Sauszweische, Buhler frühe, Wangenheims frühe, Königin Bittoria, Mirabelle von Rancy, große grune Reineflaube. - Unter Berichiebenem gab ber Borfigende noch Renntnis von einer Ginladung ber Privatgartner Bereinigung, Die am Sonnte, ben 31. Oftober, im "Romerfaale" eine Obit., Gemufe-, Blumen- und Bflanzenichau mit anschließender Familienfeier abhalt. Die Ausstellung ift von 10 Uhr porm. ab geöffnet, die Familienfeier beginnt um 7 Uhr abends. - Den Abichluß bes Bereinsabends machte bie übliche Gratisperlojung. Denen, bie folche ermöglichten, öffentlicher Dant.

- e. Deffentliche Bortrage. Gin Licht-bilber-Bortrag: "Der Sieg bes Glaubens", aus bem Leben ber Balbenfer und Sugenotten findet Donnerstag, ben 28. Oftober abends 81/2 Uhr ftatt. Berr Brediger Silmer-Frantfurt halt bie Unfprache. Der Gintritt ift frei. Rinber haben feinen Butritt megen bes Andranges. Jeder ift freundlich eingelaben!
- " Berein für Briefmartentunde. Am morigen Mittwoch balt ber Berein eine Gipung ab mit Bortrag über "bie Farben ber Briefmarten," worauf auch an biefer Stelle aufmertfam gemacht wirb.
- * Das Inventar des Rurhausreftaurant unterm Dammer. In ber "Frantfurter Beitung" vom 26. Oftober (zweites Morgenblatt) finden wir unter der Rubrif "Berfteigerungen" folgendes Inferat:

Anfang Dezember findet die Berfteigerung des Inventars bes Rurhausreftaurants Bad Somburg

Angebote auf die gefamten großen Ginrichtungen tonnen unter der Sand bereits jest an herrn Direftor Jordan, Bad Somburg, Buifenftr. 76 eingereicht merben. Inventarliften fteben Intereffenten gur Berfügung.

Aftiengesellschaft Bad Somburg.

* Erhöhung der Buftandigfeitsgrengen ber Gewerbe- und Raufmannsgerichte. Der Reichsrat hat eine Berordnung angenommen, die die Buftandigfeitsgrengen der Gewerbegerichte und Raufmanusge= gerichte von 15 000 auf 25 000 M. erhöht.

Die Bagiontrolle wird an ben Breng ftationen bes befehten Bebiets wieber icharfer gebandhabt, fodaß man unter allen Umftanben feinen Berfonalausweis bei fich führen muß, wenn man fich feinen Unannehmlich feiten aussehen will. Go mußten am Camstag, wie bas "Bochft. Rrabl.", fchreibt eine gange Angahl von Berfonen, welche auf ber Frantfurter Chauffee Die Grenge paffierten, ihre Bergeglichteit burch Belbftrafen bugen.

" Frühe Boligeiffunde. Den Berliner Abendblättern zufolge wies ber preußische Dinifter bes Innern burch Erfaß bom 20. Oftober ben Regierungeprafibenten und ben Bolizeiprafidenten von Berlin an, Die Bo lige ift un be allgemein auf 10 Uhr abe nde feft jufeben. Rur mo befondere örtliche Berhaltniffe bies zwingend erfordern, tann bie Schlugitunde auf 11 Uhr und Cometags auf 111/2 Uhr verlangert werben. Die erneute Bericarfung unferer Roblenverorgung macht, wie ber Erlaß fagt, die ftrengite Durchführung der Berordnung gur Pflicht. Die Blatter nehmen an, daß die Polizeiftunde in Berlin fofort auf 11 Uhr festgefest werbe.

Sport und Spiel.

Somburger Turnverein. Um Countag trafen fich um Berbandsfpiel bie erften Rufball-Mannichaften bes S. T. B. und ber Turngefell-ichat Rieberurfel. Die homburger Mannichaft pielte von Anfang an überlegen und hielt ben Gegner fast gang in seiner Sa tie fest, mahrend Riederursel niemals über die Homburger Ber-teidigung hinausfam. Wit 0:0 ging es in die Bause. Nach Biederbeginn zeigte sich dasselbe Bild, doch hatte die Sturmerreihe des S. T. B. jest mehr Glud in ihren Schuffen, fobaß in leichmäßigen Abstanden 5 Tore fielen, denen Riederurfel teins entgegenzuseten vermochte. Das Refultat 5:0 entspricht bem Spielverlauf und Niederursel hat es nur seinem Torwächter zu verdanken, daß die Niederlage nicht noch höher aussiel.

Die 2. Mannschaft bes H. T. B. gewann verbient mit 10:0. Das Resultat gibt bas Stärkeverhältnis der beiden Mannschaften richtig

Somburger Fugball-Berein. Bor einer großen Bufchauermenge trafen fich am vergange-nen Sonntage auf ber Stierfiadter Beide in Oberurfel die beiben Taunusrivalen I. u. F.Bg. Oberurfel S. F.B. Herrn Blatt vom Robelhei-mer Fußballtiub ftellten fich bie Mannichaften plinttlich 3 Uhr auf und mit bem Unftoge eröffnete fich bann fofort ein beiges Ringen, bei dem die Homburger bas Oberurfeler Tor belagern und bes öfteren in Gefahr bringen. Die Berteibigung und Tormann Oberutsel laffen aber homburg nicht jum Erfolg tommen. Groß-zügische Ungriffe, wie wunderbare Flanten von lints bleiben ohne Erfolg. Ein Durchbruch ber Oberurfeler Stürmer tann für fie ben gewunichten Erfolg bringen. Mit 1:0 geht es in die Pause. Nach der Pause sehlt es an schönem Zuspiel der Mannschaften. Der Ball fliegt pl. in-los auf dem Rasen herum und bald kann Oberurfel Ro. 2 einfenben.

Die 2. Mannichaft fpielte 1 : 1 gegen biefelbe

Mannicaft bes glei en Bereins. Die 3. Mannichaft [pielte 1:0 gu Gunften Oberurfels.

Die 4. Mannicaft fpielte 8:1 gu Gunften

Homburgs. Die 5. Mannschaft spielte gegen Biftoria

Durch das für H. B. verloren gegangene Spiel hat sich nun die Meisterschaftsfrage auf den Höhepunkt gestellt und dürfte wohl am kommenden Sonntage in dem Spiele B. f. B. Friedberg — H. B. Klarheit geschassen werden. Darum Kopf nicht hängen lassen und erst das Treffen am Sonntage abwarten.

Briefkaften der Schriftleit M. G. Bad Domburg.

Gine Reihe von & uich riften, die in folg unserer Beröffentlichung und ber aung" ber Attiengesellichait Bab Dombur "Brieftasten ber Schriftlettung" mehn wurden und die wir unmöglich alle wiebergeben und beantworten tounen, p uns den Berfuch zu machen, fie hier in ti Form au erledigen Die Revifions tommiffion in

Bei eralversammlung ber 21. B. vom 2 bs. 3s. beichloffen worben. Dieje follte bem Bericht über bie Berfammlung über die Lage des Rur und Babebetriebs und gu Diejem Bwed alle Berhaltniffe ulm Mas bas angedrobte Regregverfa gegen ein angebliches Mitglied genannter mifion anbelangt, bem neben Berlen ber Gomeigepflicht (auch einem mi der Schweigepflicht (auch einem Mitteles Aufsichtsrats gegenüber noch personite Index Aufsichtsrats gegenüber noch personite Interessen gegenüber noch personite Interessen gegenüber gesetzt werden, wie wir nicht daran, daß eine öffentliche Klatke von der Seite, auf die gedeutet wurde, sogen wonder Berlust des gangen Attin Der Berlust ist in der Etlätung der Kprompt zugegeben worden. Daran der prompt zugegeben worden. Daran der

auch nichts ber Bufag, ber wie eine Dams flingt, bag ber Berluft von 11/2 Mil. Di (in taum 2 Jahren gewiß teine Rieiniglein gang ,interne Angelegenheit ber Attionore Unferes Erachtens bort fie in bem Mune auf eine "interne" gu fein, mo bie Glaubin eines Unternehmens angefangen haben, ber bitoren und Creditoren das größte Interelle gumenben.

Der Abschlichten Bericht im hand nach dem veröffentlichten Bericht im hand teil der "Frantf. 3tg" über die Generale sammlung vom 27. März ds. 3s. — nach rechnung von IR 118048 Grunbungstoften ... Berluft von D 104 288.

Der hinm is auf die von ber 21.6. halb ber turgen Beit geichaffenen immen Berte und Berbeiferungen" igen beigung, Renovierung von Raumen, bie b Beranderungen im Theater und in ber bolle) ift berechtigt. Die Deffentligt hat bavon "Renntnis" und biejenigen " Renntnis" hatten, haben es auch geffen. Gie wiffen aber auch, daß bie !! Befellichaft Bad Somburg" in Diefer Begi vertraglich Pflichten zu erfüllen bie im § ba bes Riegbrauchsvertrags ar führt werden. Dort beißt es nämlich: "Die fellichaft hat ipateftens bei Eintritt non Berhaltniffe aur ihre Roften alle Gebaulie nebfi Bubehor in iadellofen Buftand gu per und barin gu erhalten, flets unter Bet ihres einem Beltbabe entsprechenben Chara Die Befellichaft forgt für die Berftellung be Kurhausbades, für den Umbau der Auften lagen, für Anlage einer Zentralbeitung Reubstandichung der Sale, Reubeschaffunde ersorderlichen Mobiliars und für Erne erung des Theaters."

Duß die A. G., wie in der "Erflärung" pfagt wurde, das alles in felbftlolete Weife getan habe, dem wid rfpricht (nad mferem Empfieden) z. B. die Errichtung von ber taufsftellen (man barf bafür aucheinebe flingende Begeichnung pragen) in ber Banbe halle des Kurhaufes, die sicherlich nicht nur ; "Bequemlichteit des Bublifums" sonden mals "Einnahmequelle" ins Dosein gerufen m den. Bezüglich der Zentralheizung, in der Buchung (als Zudehör der Gebauer des als beweglicher Gegenstand — weil die sei förper "abgeschraubt" werden fönnen — v geftritten murbe, außerte fich ber fruben 0 neral birettor bem Schreiber biefes et los" find die "immensen Berte", die einen , wand von vielen Sunderttausend Mart" barb follen (vorausgefest) daß dabei die gelit tich en Borichriften über die Bemeitet von Bermogensobjetten bei Aufnahme bet ventur beachtet wurden) nicht geopfert, bie. besserungen" — ob ste alle notig, gut unftild waren, sei bahin gestellt — nicht genommen morben.

Aus dem Tagebuch eines Mufitfrititers.

Bon Dr. Georg Gillhaufen.

"Spielft Du immer fo ichlecht?" frug mich die Musit!

"Ja, ja", ftohnte ich. "Lag mich jett nur in mein Bett gurud. 3ch bin ein armer Gunder und nicht murbig, bein Diener gu

Gie aber beharrte: "Saft bu icon öfters fo ichlecht gespielt? Beichte!"

Und ich warf mich auf die Rnie por ihr und befannte:

"Einmal, auf einer Ginladung rafte ich eine Rocturne von Chopin herunter. Gin Wanderer im Dunteln auf unbefannten Pfaden fann nicht mehr ftolpern als meine Finger bamals über die Taften."

"Schäme bich."

"Ueberhaupt - meine Geele ift icheu. 36 fann nicht fpielen, wenn andere Leute

Das holbe Rind ftrich beruhigend über meinen Ropf: "Du haft viel um mich gelit-

"Ja, ja, beulte ich gitternd por Ralte, "ich habe beinetwegen viel Leib getragen." Aber nun lag mich auch in mein Bett gurud. 36 vermag nicht fo lange in bein fußes Angeficht ju ichauen." Ich umfaßte ihre Aniee, ich faste mit meinen falten Sanben ihre feinen, ichlanten an, und ein Strom von Glut und Warme ging in mich über. Plotlich aber lofte fie fich unter meinen Sanben in Richts auf, nur ihre blauen Mugen ichauten noch oben von ber Dede auf mich berab, und ein melobisches, doch honiiches Lachen erflang; "Schäme dich, ichame bich! Du willft mein Junger fein und tannft nicht einmal richtig Rlavier fpielen. Der

Berr Chefredatteur ipielt beffer wie du." Gleichzeitig borte ich ein machtiges ftohnenbes Bum - Bum. Gine weiße Glage leuchtete aus ber finfteren Banbede hervor, smei Pranten ichlugen, ju Fäuften geballt, auf eine Riefenpaute los, und zwei Glote augen ftarrten mich funtelnb an: "Schäme bid, ichame bich! Du bift aus meinen Dienften entlaffen. Bum - Bum!" Dit einem Schrei fuhr ich in bie Sobe und - ermachte, 3ch lag neben meinem Bette auf ber talten Borlage und fror jammerlich, Bitternd froch ich in meine Riffen. Roch lange aber bröhnte mir das entfetliche Bum - Bum in den Dhren, bis ich endlich baruber einschlie

Das Beihnachtsfest naht beran. Ich freue mich jest ichon auf bas Glodengeläute. Wie lange haben wir es in ber Gefangens schaft entbehrt. Richt ein einziges Mal er= flang es uns gum beiligen Fefte im weiß beidmeiten Balbe ober in unferen von Schnee gang vericutteten Baraden.

Wie mar es mir als Rind unirdifche feltfam ju Mute, menn wir am beiligen Abend mahrend die Gloden lauteten, burch bie Gaffen meiner Baterftadt gingen, und ba und bort aus einem Genfter ichon ein Chriftbaum ichimmerte.

Und bas Weihnachtslied: "Stille Racht, beilige Racht." Mehr wie einmal habe ich es in ber Gefangenicaft por mich bingefungen, wie alle Lieber, bie ich im Ropf und Sergen batte. Ach wie wenige waren es im Bergleich zu ber langen Gefangenicaft! Die bantbar war ich aber auch, wenn mitgefangene Rameraben - und es gab unter ihnen immer fangesfrohe Britber - irgenb ein Bolts- ober Soldatenlied anftimmten. Das Ginfachfte und Primitiofte rührte an bas Serg, und ich habe immer bedauert,

bag nicht gerade unter bem engeren Kreis meiner Rameraben fich einige gu einem ftanbigen Gefangverein gufammengefunden hatten, ber uns regelmäßig mit feinen Bortragen erfreut batte.

3ch werde mir ein Rlavier - nicht taufen; bagu langt es nicht - aber mieten. Wenn auch die Zeiten ichlecht find, das Opfer der Entsagung auf häusliche Musit will ich ihnen nicht bringen. Das Leben ift ja fo furs, fo furs.

Mit der Notwendigfeit, baß ich als Mufiffrititer ein Inftrument gu Saufe haben muffe, tann ich meine Berichwendung por mir felbft jest nicht mehr entidulbigen. Denn ich felbft habe meiner Zeitung gefünbigt. 3ch hatte ein paar Bogelchen, Die gu früh ben Flug in die Deffentlichfeit gewagt, haben, und die wohl nie hoch gefommen waren, ben Sals brechen muffen. Aber ich mag nicht mehr den Senter fpielen. Wer lange gefangen gewofen ift, befommt Mitgefahl mit ben Meniden.

Beute ift das Klavier gebracht worben, ein brauner Raften mit icon etlichen Shrammen barauf und die Taften mit einem garten feinen Gelb überzogen. 3ch ließ es an die Wand neben ber Baltonture riiden, wo auch icon feine Borgangerin geftanden hat. Run fieht es in bem Bimmer wieber gemütlich aus, und mir ift, als ob bas Klavier gu mir fprache: "Warum wolltest bu bich tafteien und mich entbehren? 3ch weiß, beine Geele litt barunter. 3ch bin beine Freundin, beine Braut, beine Geliebte. Liebe mich! Go will ich bich wieder lieben und bir von meinem Reichtum ichenten, was immer bu mit beinen Fingern und beiner Geele aus mir herausholen magft. 3ch bin eine ungefronte Ronigt ber Schmerzen und ber Freude. Ber mi gulächelt, bem lach'le ich wieber gu. We mir feine Tranen ichenft, mit bem well ich. 3ch trage ben Geift aller großen Mis fer in meiner Bruft. Unicheinbar bin von außen. Aber meine Geele ift bie eine Rönigin. Sei mein Stlave, und be pis mein Bert fein!"

Seute Bormittag habe ich bas Riet eingeweiht. Es fam mir fo, bag ber 24 mir gu trub und ber Simmel gu gran me So ichloß ich ben Laben por ber Baltonin gundete die Rergen am Rlavier an ri Spielte. Erft Chorale, die mir aus ber fo nen Rinderzeit noch lieb und vertraut ren, dann auch einige neue und folit Sonaten von Mozart. Ich gab mir Mit mit meiner Königin so behutsam und wie möglich umzugeben, bag fein at harter Ion ihr entlodt wurde, fein fallee Bedalgebrauch fie entweihte, und die fin liche Schönheit Mozart'icher Mufit rein mi flar ins Leben gerufen murde.

Als ich fertig war, tam meine Fran in Zimmer. "Du haft gut gespielt" sogte in. 3ch werbe dich belohnen". Sie nahm ein Rose aus der Base, führte sie an ihre gepen und gab fie mir bann. Dagu fagte "So fuß wie diese Rose duftet, tlang Spiel. Go rot wie ihre Blätter! Es mit bein Bergblut barin." Rach biefen Morte verschwand fie mit feltfam foridenden gen. Bon bem Flure aber horte in leises Lachen. Sie lachte über ben gentzückten Träumer, sie, die Erdgebundent die kluge Evastochter mit bem Inflinste für bie Birflichfeit."

Fortfegung fold

mis DI AR ED tente I ai dei Stildh Befuch nan d ofite, ibeten Ein et bro e bem

811

De

£ 25 imm las ful) eic, fo Bir bit Bertrag meter all man um 9f. 1811 Dan 18 Mai 16018

my-Kir Rachri 1) 81 em mo m Jab W) lle iğtige binerate

et duri

ur in (

MI bo

em es

e Gold brins m Birê pandi fonfti tem B me u Donne

lihr

Die Choles 1930

Gingejandt.

gum Bortrag in ber Griffertirche. Der Bortrag des Beren Dir, Bintler of Dis über das Thema: "Brauchen wir Evangelium in Saus und Rirche auch ente noch?" hatte, wohl auch im binblid ben in Musficht gestellten Runftgenuß girdendors und der Coliften herrn bilbhauer (Drgel) und Berrn Schneeseincher angelodt. Leider jedoch mußte die bedauerliche Erfahrung machen, ber Bortrag gar nicht in den Rahmen te, ben die wundervollen Darbietungen

Gine folche, fur Die gefamte Chriftenbrennende Frage gehort in ein Lotal, bem eine freie Musiprache erlaubt Belch bofen Eindrud hat es doch mocht, als verschiedentlich die Digmmung ber Buborer bei einzelnen nsführungen des Redners wenn auch bitten die Berren Beranftalter folcher beträge höflichft, in Bufunft einen ge-meteren Ort fur berartige Bortrage siuchen zu wollen.

Geuchenftoffverichleppung.

Die von Biegenhaltern hier vielfach Musbrud gebrachte Beichuldigung gen unangebrachter Borficht feitens ber Sindigen Stellen über Dagnahmen en Berichleppung des Anftedungsftoffes Maul- und Rlauenfeuche, fann, andie ber ichweren wirtschaftlichen Schaburch Berichleppen des Geuchengiftes, in Gleichgiltigfeit, Berftandniflofigfeit ber bojen Billen ihren Grund haben; en es fann gar nicht Borficht genug aft werden, befinden sich doch in Som-ag-Kirdorf 700 Milchziegen.

Much ein Biegenhalter.

ladrichten aus Friedrichsdorf.

) Silberhochzeit. Berr Friedrich Chrift. m morgen bas Geft ber Gilberhochzeit. a Bubelpeare berglichen Gludwunich!

A Heber Droanifations- und fonftige blige Sandwerterfragen ipricht am meretog Rachmittag 51 , Uhr im Gaale Bolbenen Rofe" ju Bad homburg herr blas Schröder von ber Bardwerfefam-Bieibaden. Die Mitglieder Des biefibendwerter- und Gewerbevereins und imftigen Sandwerter werben gu gabi. dem Befuch bes Bortrages aufgeforbert.

Bereinsanzeige.

und Sportverein Friedrichsdorf. Domerstag, ben 28. Oftober, abends Uhr Borftandsfigung im "Lowen".

Bom Tage.

ber Racht jum Sonntag murbe bem Gart- Der Berliner Boologische Garten hat eine ner Sill die befte Ruh aus bem Stall gestohlen. Bon den Dieben hat man noch feine Spur.

fd. Mus Frantfurt a. Die Dellionenunterichlagung bei ber "Bfalger Bant". Der zweite Dieb verhaftet.) Der Genoffe bes Bantbeamten Billi Begner, ber fürglich ber Bfalgifchen Bant mehr als gwei Dillionen Dart unterichlug, ber 20jahrige Raufmann Frit Scharold aus Rurnberg ift i Bt in feiner Baterftadt verhaftet worben, Scharold mar nach feinen eigenen Angaben mit einer großeren Gumme, Die aus ben beruntreuten Gelbern ftammte, nach Solland gefloben und hatte fich bier bereits eine Schiffetarte nach Amerita gefauft, trat aber bie Reife nicht an, weil ibm angeblich feine gefamten Barmittel in Amfterdam geftoblen wurden. Er febrte nabegu mittellos nach Rürnberg gurud und fiel bier gleich ber Rriminalpolizei in bie Banbe. Bermutlich bat aber Scharold bas Geld in Solland in Sicher. beit gebrocht. - (Großer Einbruchebiebftabl.) ber letten Rachte burch Ginbruch Schmud. fachen, eine Gilbermungenfammlung, Belge, Berferteppide, Brillantgegenftande und Bronge gruppen im Berte von 300 000 Mart geftoblen. Die Tater find unbefonnt. - (Der Schieber als Millionendieb) Der am letten Freitag bon einem Gifenbabnfriminalbeamten erichoffene Schieber ift nicht ber Reichwein aus Soffenheim, fondern ein gewiffer Bilhelm Starte, ber in Robelbeim bie Bapiere bes Reichwein geftoblen batte. Bei Starte banbelt es fich um einen aus bem Befangnis Schweinfurt ausgebrochenen Berbrecher, ber an ben bon uns gemelbeten großen Gifenbahndiebftabten und Frachtichein. fälfdungen als hauptbeteiligter mitgewirft bat. In Diefer Sache befinden fich bereits 6 Berfonen in Saft. Starte hat burch feine Betriigereien die Gifenbahnverwaltung um etwa gtvei Millionen Mart geschäbigt. Seinen letten Raub batte Starte - einen Baggon Saute im Berte von 400000 DR - auf ein Lager in ber Gutenbergftrage verbringen faffen. Sier hatte er unter bem Ramen Britnebaum eine Salle fur feine Diebesbeute gemietet. Der Boligeibeamte, ber ibn am Freitag bort unvermutet antraf, wurde von bem Berbrecher fofort ju Boben geworfen. 213 Starte bann nach einer Gifenftange griff, um ben Beamten ju erichlagen, tonnte biefer noch noch feinem Revolver greifen und, ebe ber Starfe guichlug, Diefen burch einen Schuß in bas Berg toten. Die biefige Bohnung Starfes tonnte noch nicht ermittelt werben.

Bermijchtes.

neue Angiebungegruppe erworben. Es find fünf weibliche und ein mannlicher Schimpanfe, die feither auf ber Menichenaffenfta. tion auf ber Ranariichen Iniel Teneriffa gebalten murben. Runf "Damen" und ein "Berr", ber junachft noch ifoliert war, fpater aber Butritt in das Damengemach erhielt, birgt alfo ber Berliner Boo. Bon einer außeren Schönbeit biefer menichenahnlichen Affen, vom menichlichen Dagitab gemeffen, meint ber "Tag", fonne feine Rebe fein. Bon unvergleichlicher Gragie maren bagegen ibre Turnerfünfte, Go plump ibre Bewegungen auf ber Erbe gu fein icheinen, zeigten fie Rraft und Gewandtbeit, fobalb fie fich in "bobere Regionen" begeben. - Ginen, von bumpeburchwebten, febr lebrreichen Bortrag fiber bie geiftigen Fabigfeiten ber Tiere, bielt Gebeimrat Brofeffor Dr. Sed und geigte, bag biefe nicht obne gewiffe Intelligent find. Aber er wies mit besonderer Scharfe barauf bin, baf bie moberne Bebirnforidung burch ibre Ronfervierungs. und Schneidemethoben ben unmiberleglichen Beweis erbracht babe, bag alle bie Darchen, bie bon Sunden und Bierben ergablt merben, daß Diefe Tiere Quabrate und Rubit. murgeln ausgieben tonnten, tatfachlich in bas Reich ber Fabel geboren. Die Blieberung bes tierifchen und menichlichen Bebirns in ihren Ganglienzentren ift berartig vericbiebenartig, bag gleiche Funttionen im Denten ausgeichloffen find. Unter Diefem Befichtswintel find benn auch die Bandlungen biefer Menichenaffen gu beurteilen. Dan bieje Tiere allerdings ein gewiffes Befühleleben haben, ging aus ibrem Berbalten bervor, als fie aus ihren Riften gelaffen wurden und fich nach langerer Reife wieber faben. Gie umarmten einander und ftreichelten fich.

(Schade, daß ber Berliner Boo fo weit fiegt - man batte fo gerne auch einmal feine Freude bran gehabt.)

Geschäftliche Mitteilungen.

Bramierung: Anlaglich bes Bunbestages ber beutichen Frifeure und Berückenmacher in Stuttgart wurde ber neuartige eleftro galvanifche Apparat "Elga", ein Spezialapparat für bas Frifeurgewerbe, mit ber golbenen Debaille ausgezeichnet. Elga wird von der Firma E. Bohlmuth u. Co. M.G., Furtwangen, bergeftellt, welche burch Die Firma Beinrich Riebenthal, Frantfurta. DR. Sub, Dannederftrage 2 vertreten ift."

Wellervorauslage für Mittwoch.

Wolfig, Frühnebel, troden, fühl. Rordwestliche Winde.

Lette Nachrichten.

3m Rampf um bie Schule. Berlin, 26. Oftbr. (Briv. Tel.) Der Berliner Lofalang," melbet aus Gelfe na firchen: Als in ber heutigen Stadtverordnetenfigung der Burgermeifter bie Ditteilung machte, bag bie Frage ber freien Schule von ber Tagesordnung abgefest werben folle, erhob fich ein ungeheurer Tumult, Schlieflich wurde, nachdem Die Bu-horer fortgefett riefen, bag fie freie Schule forberten, Die Sigung auf 15 Minuten unterbrochen. Rach Biebereröffnung erhob fich ber Tumult von neuem, worauf ber Borfigende die Sitzung ichlog. Die aufgeregte Menge verlieg ben Gaal unter Schmährufen auf bie Debrheitsfogialiften und Sochrufen auf Mostau und die freie

Die fdwedifden Lintsfozialiften für Anschluß an Mosfau.

Berlin, 26. Oftbr. (Briv. Tel.) Bie bas "B. I." aus Stodholm melbet, haben bie ichwedischen Linksfogialiften nach viertägiger Debatte fich mit großer Mehrheit für die Annahme ber 21 Buntte Lenins und bamit für ben Anichlug an bie DR o stauer Internationale entichieben. Die befinitive Enticheidung foll burch eine Urabstimmung gefällt merben.

Raffenrauber.

Berlin, 26, Oftbr. (Briv. Tel.) Bie bas "B. I." aus Salle melbet, ericienen geftern abend auf bem Bahnhof Bab Sach a 4 ichwer bewaffnete Manner und forderten bie Berausgabe ber Stationsfaffe. Da bie Beamten feinen Biberftanb feiften fonnten, mußten fie bas vorhandene Geld berausgeben. Die Täter entfamen,

Musftanbe.

Bremen, 25. Oftbr. (2B. B.) Das technifche Berfonal ber ftadtifden Bubnen bat fich dem Musftand angeschloffen, außerbem 250 Arbeiter ber Betriebswertstätte ber Stragenbahn. Die Raffeehausmufifer und bie Arbeiter ber Friedhofsinspettion find ebenfalls in ben Musftand getreten. Much die Millabfuhr ftreift.

Reford-Getreibeernte in Amerita.

Berlin, 26, Oftbr. (Briv. Tel.) Rach einer Melbung des "B. I." aus Bale! wird die Getreibeernte in ben Bereinigten Staaten auf 3 216 192 000 Buibel geschätt. Das find ca. 90 Millionen mehr als in ben beften Jahren ber legten Beit,

Broker Lichtbilder-Bortrag.

Connerstag, ben 28. Ottober, abends 81/2 Uhr in ber

las dem geben der Waldenfer und Sugenotten. Redner: Berr Prebiger Silmer-Frantfurt. Rinder haben feinen Butritt !

ter Borftand wendet fich auch in biefem Jahre an ben gen Sinn aller Freunde und Gonner ber Anftalt mit ber hm wi ber ju ermöglichen, bag an bem Beihnachtsfeft ieden der uns anvertrauten Kinder eine Gabe der Liebe berden der uns anvertrauten Kinder eine Gabe der Liebe berde. Er bittet außer Geldmitteln besonders um Stoffe, deren Berarbeitung die Frau Seniorin mit ihren in sich angelegen lassen sein wird Die Gaben wolle man lich angelegen lassen sein des Borstandes abgeben.

eniorin Dr. Radiger, erbürgermeiter Bubte, ibrat von Marx,

ōni:

Sin 19

e einti

mit

Ciapin. T IM

n met ontien

1 112

et fer

ut- DO

Will.

7 278

OR OR

te fit.

e pa

Frau Ragel, (6307 Frau Dr. Bimmermann, Frau Dr. Burbuch.

Phorosan-Heil-Institut * Haut- u. Geschlechtskrankheiten ankfurt a. M., Goethestrasse 20 III.

merziosa Behandlung der Gonorrhoe nach dem Poorosan-Verfahren, Heilung — ohne Berufs-in kurzester Zeit möglich. Syphilisbehandlung

Blutuntersuchungen, Behandlung sämtlicher Hauterkrankungen. Aerati. Leitung: Dr. med. Wehrle. Damenwartezimmer separat.

Sprechstunden: Werktags 11-6 Uhr Donnerstag keine Sprechstunde.

1609

delegenheitsfahrten

porte nach und von daher billiger. Mahren von Waggon-Ladungen.

Sahrten bis eirea 140 Bentner bei billigfter Ludwig -Buifenftr.

Jager Buhrgefcaft und Luxus-Autovermietung.]

Berein für Briefmartentunde.

Mittwoch, ben 27. Oftober, abends 8 Uhr 8315

Dereins-Sibung im Bereinstotal "Johannisberg"

amen - Mani neu, noch nicht getragen, für mittlere Figur, billig

zu verfaujen. 8314 Quifenitr. 20 (Laden).

Ru verkaufen: einige Damen-Süte, Gasgug-lampe (ifl., Meffing), 1 Full-Dfen, 1 Betroleum . Dfen,

Schirmgeftell. 8818 Gongenheim. Taunusftr. 28, Flaschen au verkaufen! 280 ? fagt bie Geichäftsstelle biefes Blattes unter 8306.

But erhaltener Kindersportwagen und verichiebene Rinbermaiche für 2-Bjahriges Madchen, ju verfaufen. Milhlberg 49.

Frack mit Weste und ein Gaszuglüfter zu ver-faufen. Bu erfragen in der Be-ichafteftelle bs. Bl. unter 8298.

Bu verfaufen: Damen-Filgbut grun, low. etf. Serren-Stehfragen, Gr. 39/40. Bu erfragen unter 8303 in ber Beichaftsftelle biefes Blattes.

1000 Wart gur Musbentung einer g. Er- findung nur bon Gelbstgeber gebrauchter Küchenherd Angebote unter R. 8312 an

heute frifd eingetroffen: la Rafematte, Schweigerfafe, Roquefort Manfterrahmtafe,

Camembert, Ebamer, Bud, Sollander, Limburger, Sand-tafe zc. la Thuringer Burfts waren, erftflaff. Frantfurter Bürftden, la Canerfrant und große hellerlinfen. Margarine Bfund 12.50 Mt.

Rheinperle gam Brotaufftrich Pfund 14 .- Mt.

la Marienterte Beringe, biverfe feine Delitateffen und Brotaufftrich

empfiehlt Ludwig Aubel

Thomasfir. 3 Fernfpr. 819.

Bed. nettes Wadden

zur Unterstühung meiner franken Frau in einsachen bürgerlichen Haushalt bei Familienanschluß für sofort gesucht. Offert. m. Gehaltsanspr. an die Geschäftsstelle ds. Bl.u. 3. 8232

Bachjamer hofbund (Dogge) sofort billigst zu verfaufen. S802 Ferdinandsplaß 8 part.

Strümpfe Beriden gum angenommen.

Herrngaffe 5 part. Gin faft Binterbut fu per-Raberes in ber Geschäftsftelle biefes Blattes unter 8316.

Kaufe jeden Posten Weinflaschen

Geftftafchen 1.20 Mt. 2Beigweinftafchen 0.60 Mt. Borbeaurflaichen Cognacflaichen 0.60 Mt. 0.70 WH. Ungebote unter 2. 8300 an bie Beidaftsftelle biefes Blattes.

But exhaltenes Fahrrad zu faufen gesucht. Angebote mit Breis unter R. 8285 an die Geschäftsstelle dieses Blattes.

gu faufen gesucht. Angebote unter SR. 8311 an bie Die Gelchäftsftelle biefes Blattes. Gelchäftsftelle

Hotel Kaiserhof **Bad Homburg**

empfiehlt seine Weinstube zur Abhaltung von Winterfestlichkeiten bis 200 Personen. Desgl. heizbare eleg. Clubrăume, 1. Etage, bis 60 Personen.

Nähmaschinen

Carbid u. Carbidlampen, Taschenlampen

und Batterien • in nur erften Qualitätsmarken

taufen fie am beften bei folgenden Firmen: 304. Sallas, Oberurfel, Felbbergftr. Fr. Fifcher, Oberftebten.

in Somburg bei Theodor Sohn, Elifabethenftr. 9. Beinrich Sager, Buijenftr. 84. Bilhelm Rrang, Thomasftr. 8. Clem. Behrheim . 104. Thomas Bachtershäufer, Rirborferfir.

Gafthaus zur "Stadt Caffel"

Spezial-Ausschank: Siiger und Raufcher Apfelwein

der Firma "Bereinigte Taunus-Apfelweinkeltereien B. m. b. H. Bad Homburg Borzügliche Küche. Mittag- und Abendtisch.

Gauberes Madden für ruhigen Saushalt bei hohem Lohn gelucht. Riemener Promenade 65.

Mal- und Zeichen: Unterricht wird von Aunstmaler erteilt. Raberes in ber Geschäftsftelle

oahlungsitockung befeitigt bistret außergerichtlich Giegfrieb Beni, Liebiegftraße 58 Frankfurt a. M., Taunus 8567.

Roftenlofe Auftlarung & über Sternbeutung, Grafologie, Bergangenheit, Butunft verfenbet Dochgefang, Sof 2 (B.)

Beldő.

t. 24

Die

E DIE EB and figure

da m

Die &

ferens

STREET, STREET

der (

gewo

af in mafeit

mate 1

imarn

TH 101

ber (

To W

e Arbe

nacht

fecă ti

m-br i

Genfer

Frant

"Fia M: D

nn un

and 6

tich al inerun fe Bill

Tra

.Ran

merti

Inb

t eir

7 00

时场

Spielplan

uon Dienstag, 26. - 29. Oft. 1920

Detettio-Drama in 5 Atten gewaltig - [pannend - verbluffend mit Evi Eva jobann:

eine gang reigende luftige Beschichte in

3 Atten mit Thea Steinbrecher.

Rongert und Mufitbegleitung

Kunstlertrio 8317 unter Leitung von Chr. Süttenberger. Anfdng 81/4 Uhr. Enbe gegen 10 Uhr.

Somburger Gewerbe-Berein und Sandwerkerausichuß.

Donnerstag, ben 28. Ottober, nachm. 51/2 Uhr im Saale ber "Goldenen Rofe"

Bortrag

bes Syndifus ber Sandwerfstammer Biesbaben Berrn Schröber über

"Organisations und andere wichtige :: Belifragen des Sandwerks". ::

Bir laden zu diesem Bortrage alle Handwerter von Som-burg und ben benachbarten Gemeinden freundlichst ein. 8805 Der Borftand: Golottner.

Der Gehrten Einwohnern von Homburg und Heiner Gemeigen Tage ab meine Heitend, zeichnet mit aller Hochachtung 8304 Heitend Wehrheim, Mehger. Heitend Heite

Donnerstag, ben 28. Oftober 1920, pormittags 10 Uhr, verfteigere ich in meinem Berfteigerungsfaale (Baprifder Sof) Dorotheenstraße 21 im Auftrage bes herrn Rechtsanwalt Dr. Biefenthal, ju Bab Somburg, als Bertreter eines Pfandglaubigers, öffentlich meiftbietend, gegen fofortige Bargahlung folgende Da-

Solgnagelmafdine, 1 Defenmafdine mit & Gifagen, 2 Steppmaschine, 1 Seienmaschine mit & Estagen, 2 Steppmaschine, 1 schwere Durchnähmaschine, 1 Stichmartiermaschine, 1 tomp. Auspugmaschine, 13 Schnittpolierfräser, 12 Schnittpoliereisen, 83 Schnittpolieisfräser zur tomp. Auspugmaschine, 88 Paar H.-Leisten, 24 Paar D.-Leisten, eine große Partie Stuhmacherwertzeuge aller Art. 400 Schachteln Wiche.

Anichliegend verfteigere ich

1 Damenschreibtisch mit Bronzebeschlag, Schränke, Tische, Rachtische, 1 Brandtifte, Schirmftänder, Badeswanne, Cigarrenschrank, 2 Staffeleien, Sessel, großer Goldpiegel mit Trümeaux, 2 elettr. Christdaumbeleuchtungen mit Schmud, Schlitten, gust erhaltenes Glas und Borzellan, 2 gut erhaltene Anzüge, Aleibungsstüde, 1 Schreibtisch mit Aussah und vieles Unsernante.

Befichtigung eine Stunde vor Beginn ber Berfteigerung.

August Berget,

beeidigter Tagator u. Auktionator.

Celefon 772. Bad homburg Elifabethenftr. 30

Alle Brillen und Kneifer in vorzüglicher Ausführung und Anpassung kaufen

Sie am besten nur beim Löwenstein Uptiker

Luisenstrasse 431/e Fernruf 380.

Glas-Schleiferei mit Motor-Betrieb Alle Reparaturen sofort und billigst.

DER STAATSBA

Gültig bis auf Weiteres.

Ohne Gewähr.

Ohne Gewähr.

Bad Homburg — Frankfurt

Bad Homburg ab 497 558 680 704 1217 140 924 416 647 Oberursel 710 745 1008 1257 216 488 729 908 1039 Frankfurt

Frankfurt — Bad Homburg

1245 312 482 526 630 840 784 1220 Frankfurt 1128 816 Oberursel 518 609 718 924 1188 822 Bad Homburg an

Bad Homburg — Usingen

834 140 5^{28} Bad Homburg ab Friedrichsdorf 988 287 508 626 712 1028 Usingen

Usingen — Bad Homburg

1119 310 548 821 524 551 Usingen 356 Friedrichsdorf \$ 617 1211 404 687 548 Q14 Bad Homburg an

Bad Homburg — Friedberg

626 1019 358 506 654 Bad Homburg ab 687 Friedrichsdorf 1100 212 438 709 826 Friedberg

Friedberg — Bad Homburg

640 454 589 824 1240 381 Friedberg 616 940 528 Friedrichsdorf ab 628 585 Bad Homburg an

W nur Werktags.



Naffanische Landesbant Nassauische Spartasse.

Manbelficher, unter Garantie bes Begirtsverbanbes bes Regierungsbegirts Biesbaben.

Die Rassauische Landesbant ist amtliche Hinterlegungsstelle für Mündelverinögen Landesbanfstelle (3weigstelle) Bad homburg v. d. hobe, Riffeleffftraße 1 b. Fernruf 460. Beichsbanfgirotonto Reichsbankhauptstelle Frankfurt a. m. Bostichecktonto Frankfurt a. Main Rr. 610.

Dilindellichere Anlagen in Schuldverschreibungen der Rassausschen Landes-tasse, auf gebührenfreie Berginsungskonten mit täglicher Fälligkeit oder unter Festlegung mit Kündigungsfrist

Darlehen u. Aredite in laufender Rechnungege. Supothet, Bürgschaft, Wertpapieren, serner an Gemeinden und öffentliche Berbande mit oder ohne besondere Sicherstellung.

Berwahrung u. Berwaltung von Wertpapieren. Aufbewahrung v wichlossener Depots. Ans und Berlauf von sestverzinsl. Wertpapieren, Attien, Auxen u. allen unotierten Werten, Devisen u. Sorten. Einzug v. Wechsel und Scheds, Eröffnung von Affreditiven und Ausstellung von Areditbriefen, Einlösung fälliger Zinsscheine.

Hess. Mass. Lebensversicherungsanstalt Bebordliches Justitut der Bezirtsverbande der Reg. Bezirte Wiesbaden u. Rassel. Gemeinnüßige Anstalt des öffentlichen Rechts. Bostichecktonto Frankfurt a. Main Nr. 17 600. Fernrus wie oben.

Alle Arten von febensverficherung gegen niedrigfte Aufwendungen.

Direttion der Raff. Landesbant, Biesbaben, Rheinftraße 42-44

2 möblierte 3imm (Bohne und Schlafzin befferen Sertn gu bermb Bu erfragen in ber G ftelle ds. Blattes unter 8

Meine 4-3immerm mit Ruche, möbliert ober ift fofort gu vermieten. Ferdinandsplay !



Schuhputz

schwarz

Berantwortlich für Die Schriftleitung: Aug. Saus; für ben Angeigenteil: Dito Gittermann; Drud und Berlag: Schubt's Buchbruderei, Bad

874